

Allgemeine Lieferbedingungen CoaTIB GmbH

§ 1 Geltung

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der CoaTIB GmbH (nachfolgend „Verkäufer“) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die der Verkäufer mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend auch „Auftraggeber“ genannt) über die von ihm angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, auch wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Verkäufer ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Verkäufer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

(3) Diese AGB gelten nur, wenn der Besteller Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

§ 2 Angebot, Aufträge, Technische Beratung

(1) Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Aufträge und Bestellungen, einschließlich Angaben zu Umfang, Art und Zeitpunkt der Lieferung, werden erst durch die Auftragsbestätigung des Verkäufers (auch Rechnung oder Lieferschein) verbindlich. Bestellungen oder Aufträge kann der Verkäufer innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Zugang annehmen.

(2) Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter des Verkäufers nicht berechtigt, von der schriftlichen Vereinbarung abweichende mündliche Abreden zu treffen. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insb. per Telefax oder per E-Mail.

(3) Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (zB Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie Darstellungen desselben (zB Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

(4) Technische Beratung durch den Verkäufer oder die Vertriebsmitarbeiter des Verkäufers erfolgt nach bestem Wissen, ist jedoch als unverbindliche Information anzusehen. Der Besteller ist selbst verpflichtet, die Anwendbarkeit der gelieferten Waren für den von ihm vorgesehenen Zweck zu prüfen.

(5) Aufgrund der stofflichen Zusammensetzung können Produkte des Verkäufers nur eine begrenzte Zeit für den vertragsgemäßen Gebrauch geeignet sein (Haltbarkeit). Für

General Terms and Conditions of Sale, CoaTIB GmbH

§ 1 Scope

(1) All deliveries of products, services and offers of CoaTIB GmbH (the “Seller”) shall be made exclusively on the basis of these general terms and conditions of sale (the “General Terms and Conditions”). These shall form an integral part of all contracts concluded by the Seller with its contractual partners (the “Customer”) concerning the deliveries of products or services offered by the Seller. They shall also apply to all future deliveries of products, services or offers to the Customer, even if not expressly agreed again.

(2) Standard business conditions of the Customer do not apply, regardless of whether or not we expressly object to them in a particular case. Any reference by the Seller to a document containing or referring to the Customer's or a third party's terms and conditions shall not constitute consent to their application.

(3) These General Terms and Conditions apply only if the Customer is a business entity (Section 14 of the German Civil Code), a legal entity under public law, or a special fund under public law.

§ 2 Offer, Orders, Technical Advice

(1) All offers made by the Seller are non-binding and subject to change unless expressly designated as binding or include a specific acceptance period. Orders and purchase orders, including details regarding the scope, type, and timing of delivery, become binding only upon the Seller's order confirmation (which may also serve as an invoice or delivery note). The Seller may accept orders or quotations within fourteen (14) days of receipt.

(2) Amendments and modifications to the agreements made, including these General Terms and Conditions, must be in writing to be effective. Except for managing directors or authorized signatories (*Prokurist*), employees of the Seller are not authorized to make oral agreements deviating from the written contract. Transmission by telecommunication, in particular by fax or email, shall be sufficient to meet the written form requirement.

(3) Information provided by the Seller regarding the specifications of the product or service (e.g., weights, dimensions, performance values, load capacity, tolerances and technical data) as well as presentations thereof (e.g., drawings and illustrations) are approximate unless exact conformity is required for the intended contractual purpose. Such information shall not constitute guaranteed characteristics but rather descriptions or identifications of the product or service. Customary deviations and deviations resulting from legal requirements or technical improvements shall be permissible provided they do not impair the usability for the intended contractual purpose.

(4) Technical advice provided by the Seller or the Seller's sales representatives is given to the best of their knowledge but should be regarded as non-binding information. The Customer is responsible for verifying that the delivered goods are suitable for the intended purpose.

(5) Due to their material composition, the Seller's products may be suitable for their intended use only for a limited period of time (shelf life). The Seller assumes no guarantees for any information provided, in particular no guarantees regarding quality or shelf life, unless otherwise

etwaige Angaben übernimmt der Verkäufer keine Garantien, insbesondere keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien, soweit im Einzelfall nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Soll die gelieferte Ware vom Besteller in eine andere Sache eingebracht oder auf einer anderen Sache aufgebracht werden, hat der Besteller die Untersuchung im Sinne von § 6 Abs. (2) dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vor Einbringung und vor Aufbringung durchzuführen.

(6) Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Auftraggeber darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen des Verkäufers diese Gegenstände vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.

§ 3 Preise und Zahlung, Kreditversicherung

(1) Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EUR ab Werk zzgl. Verpackung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.

(2) Soweit den vereinbarten Preisen die Listenpreise des Verkäufers zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Lieferung gültigen Listenpreise des Verkäufers (jeweils abzüglich eines vereinbarten prozentualen oder festen Rabatts). Als Basispreis für die Preiskalkulation gilt der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Listenpreis in EUR (netto). Eine Preisanpassung erfolgt nur, wenn sich der Listenpreis gegenüber dem Basispreis ändert und diese Änderung auf einer nachweisbaren Änderung der Kostenfaktoren beruht, insbesondere Änderungen der Rohstoff- und Materialkosten, der Lohn- und Personalkosten, der Energiekosten oder der Umsatzsteuer bzw. anderer gesetzlicher Abgaben. Die Preisanpassung wird prozentual zur Änderung des maßgeblichen Listenpreises vorgenommen und darf die tatsächlichen Kostensteigerungen nicht übersteigen. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen den Nachweis über die Gründe und die Berechnungsgrundlagen der Preisanpassung zu erbringen. Senkungen des Listenpreises werden dem Auftraggeber in gleicher Weise zugutekommen wie Preiserhöhungen. Bei einer Preiserhöhung, die den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten in der Zeit zwischen Vertragsschluss und Lieferung nicht unerheblich übersteigt, ist der Auftraggeber berechtigt, durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Verkäufer vom Vertrag zurückzutreten. Das Rücktrittsrecht muss innerhalb von zwei Wochen nach Mitteilung der Preiserhöhung ausgeübt werden.

(3) Rechnungsbeträge sind innerhalb von dreißig Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang beim Verkäufer. Die Zahlung per Scheck ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird. Leistet der Auftraggeber bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 5 % p. a. zu verzinsen; die

agreed in writing in individual cases. If the delivered goods are to be incorporated into another item or applied to another item by the Customer, the Customer must conduct the inspection as defined in Section 6 (2) of these General Terms and Conditions prior to incorporation or application.

(6) The Seller reserves title and copyright to all offers and cost estimates submitted by it, as well as to all drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogues, models, tools and other documents and resources made available to the Customer. The Customer shall not disclose or make such materials accessible to third parties, nor use or reproduce them itself or through third parties, without the Seller's express consent. Upon request by the Seller, the Customer shall return such materials in full and destroy any copies made, if they are no longer required in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. The aforementioned return and destroy obligation shall not apply to storage of electronically provided data for customary data backup.

§ 3 Prices and Payment, Credit Insurance

(1) Prices apply to the scope of performance and delivery specified in the order confirmations. Additional or special services shall be charged separately. Prices are quoted in EUR ex works plus packaging, statutory VAT, customs duties for export deliveries, and other public charges.

(2) To the extent that the agreed prices are based on the Seller's list prices and delivery is scheduled to take place more than four months after the conclusion of the contract, the Seller's list prices in effect at the time of delivery shall apply (in each case less any agreed percentage or fixed discount). The base price for price calculation shall be the list price in EUR (net). A price adjustment shall only take place if the list price changes relative to the base price and this change is based on a verifiable change in cost factors, in particular changes in raw material and material costs, wage and personnel costs, energy costs, or sales tax or other statutory levies. The price adjustment shall be made as a percentage of the change in the relevant list price and may not exceed the actual cost increases. The Seller is obligated to provide the Client, upon request, with evidence of the reasons for and the basis of calculation of the price adjustment. Reductions in the list price shall benefit the Client in the same manner as price increases. In the event of a price increase that significantly exceeds the rise in the general cost of living during the period between the conclusion of the contract and delivery, the Client is entitled to withdraw from the contract by immediately notifying the Seller in writing. The right of withdrawal must be exercised within two weeks of notification of the price increase.

(3) Invoice amounts shall be payable within thirty (30) days without any deduction, unless otherwise agreed in writing. The date of payment shall be the date on which the amount is received by the Seller. Payment by cheque is excluded unless expressly agreed in individual cases. If the Customer fails to make payment when due, the outstanding amounts shall bear interest at a rate of 5% p.a.

Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.

(4) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Auftraggebers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder sich aus demselben Auftrag ergeben, unter dem die betreffende Lieferung erfolgt ist.

(5) Der Verkäufer ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Auftraggeber aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt) gefährdet wird.

(6) Der Verkäufer behält sich das Recht vor, durch schriftliche Mitteilung an den Auftraggeber von einer verbindlichen Bestellung zurückzutreten, wenn die Kreditversicherung des Verkäufers mitteilt, dass der Auftraggeber nicht versichert wird. Der Auftraggeber kann den Rücktritt abwenden, wenn er innerhalb von acht Tagen, nachdem ihm die Erklärung des Rücktritts des Verkäufers vom Vertrag zugegangen ist, für eine entsprechende andere, vom Verkäufer akzeptierte Absicherung der Kaufpreisforderung sorgt.

§ 4 Lieferung und Lieferzeit, Exportbeschränkungen

(1) Lieferungen erfolgen ab Werk („EXW“) im Sinne der Incoterms 2020.

(2) Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine, sofern nicht ausdrücklich von uns anders angegeben, auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(3) Der Verkäufer kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Auftraggebers – vom Auftraggeber eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nicht nachkommt.

(4) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (zB Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, Pandemien oder Epidemien, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten trotz eines vom Verkäufer geschlossenen kongruenten Deckungsgeschäfts) verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Verkäufer die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Verkäufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder

from the due date; the Seller reserves any rights to claim higher interest and further damages in case of default.

(4) The Customer may only offset counterclaims or withhold payments if such counterclaims are undisputed or have been finally adjudicated, or arise from the same contractual relationship under which the relevant delivery was made.

(5) The Seller shall be entitled to perform outstanding deliveries of products or services only against advance payment or provision of security if, after conclusion of the contract, circumstances become known that are likely to significantly impair the Customer's creditworthiness and jeopardize the payment of the Seller's outstanding claims under the relevant contractual relationship (including other individual orders governed by the same framework agreement).

(6) The Seller reserves the right to withdraw from a binding order by notifying the Customer in writing if the Seller's credit insurance provider informs the Seller that the Customer is not insured. The Customer may prevent the withdrawal if, within eight days of receiving the Seller's notice of withdrawal from the contract, the Customer provides appropriate alternative security for the purchase price claim that is accepted by the seller.

§ 4 Delivery and Delivery Period, Export Restrictions

(1) Deliveries shall be made ex works („EXW“) within the meaning of the Incoterms 2020.

(2) Any delivery and performance periods or dates indicated by the Seller shall be approximate only, unless a fixed period or date has been expressly confirmed or agreed. Where shipment has been agreed, delivery periods and dates shall refer to the time of handover to the carrier, freight forwarder or other third party commissioned with the transport, unless expressly stated otherwise by the Seller.

(3) Without prejudice to its rights arising from the Customer's default, the Seller may demand an extension of delivery and performance periods or a postponement of delivery and performance dates by the period during which the Customer fails to fulfill its contractual obligations towards the Seller.

(4) The Seller shall not be liable for impossibility of delivery or delays in delivery to the extent such impossibility or delay is caused by Force Majeure or other events unforeseeable at the time of contract conclusion (e.g., operational disruptions of any kind, difficulties in the procurement of materials or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortage of labor, energy or raw materials, difficulties in obtaining necessary official permits, pandemics or epidemics, governmental actions, or the failure of suppliers to deliver correctly or on time despite a congruent covering transaction concluded by the Seller), and which are not attributable to the Seller's fault. If such events materially hinder or render delivery or performance impossible and the impediment is not temporary, the Seller shall be entitled to withdraw from the contract. In the case of temporary impediment, delivery or performance periods shall be extended or delivery or performance dates postponed by the duration of the impediment plus a reasonable start-up period. If acceptance of the delivery or service becomes

verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Verkäufer vom Vertrag zurücktreten.

(5) Der Verkäufer ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, der Verkäufer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

(6) Gerät der Verkäufer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 8 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen beschränkt.

(7) Der Verkäufer ist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Auftraggeber bzw. das Land, in dem der Auftraggeber seinen Sitz hat, die berechtigten Interessen des Verkäufers beeinträchtigende Exportbeschränkungen, insbesondere die der Vereinigten Staaten, der Europäischen Union und Deutschlands, soweit sie sich auf den Export, den Re-Export, die Weitergabe und den Weiterverkauf von Produkten beziehen, unterliegt. Der Rücktritt ist vom Verkäufer innerhalb von sieben Tagen nach Kenntniserlangung der Exportbeschränkung zu erklären. Dasselbe gilt, wenn das Land, in dem das zu beliefernde Unternehmen bzw. der Auftraggeber seinen Sitz hat, die berechtigten Interessen des Verkäufers beeinträchtigende Importbeschränkungen geregelt hat.

§ 5 Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Abnahme

(1) Der Umfang der Lieferung richtet sich nach der schriftlichen Auftragsbestätigung des Verkäufers. Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen des Verkäufers.

(2) Die Gefahr geht, sofern Versand der Ware vereinbart ist und der Verkäufer nicht Transport oder Installation übernommen hat, spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Auftraggeber über. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Auftraggeber liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Auftraggeber über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der Verkäufer dies dem Auftraggeber angezeigt hat.

(4) Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Auftraggeber. Bei Lagerung durch den Verkäufer betragen die Lagerkosten (0,25) % des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

(5) Die Sendung wird vom Verkäufer nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

unreasonable for the Customer due to the delay, the Customer may withdraw from the contract by immediate written notice to the Seller.

(5) The Seller shall be entitled to make partial deliveries only if

- the partial delivery is usable by the Customer within the scope of the contractual purpose,
- the delivery of the remaining ordered goods is ensured, and
- the Customer does not incur significant additional effort or costs (unless the Seller agrees to bear such costs).

(6) If the Seller is in default with a delivery or performance or if delivery or performance becomes impossible for any reason, the Seller's liability for damages shall be limited in accordance with Section 8 of these General Terms and Conditions.

(7) The Seller is entitled to withdraw from the contract if the Customer or the country in which the Customer is headquartered is subject to export restrictions — particularly those of the United States, the European Union, and Germany — that infringe upon the Seller's legitimate interests, insofar as such restrictions relate to the export, re-export, transfer, or resale of products. The Seller must declare the withdrawal within seven days of becoming aware of the export restriction. The same applies if the country in which the company to be supplied or the customer is based has enacted import restrictions that impair the seller's legitimate interests.

§ 5 Shipment, Packaging, Transfer of Risk, Acceptance

(1) The scope of delivery is determined by the Seller's written order confirmation. The mode of shipment and packaging shall be determined at the Seller's reasonable discretion.

(2) The risk shall pass to the Customer at the latest upon handover of the product (the commencement of the loading process being decisive) to the carrier, freight forwarder or other third party designated to carry out the shipment, provided shipment has been agreed and the Seller is not responsible for transport or installation. If shipment or handover is delayed due to circumstances attributable to the Customer, the risk shall pass to the Customer on the day the product is ready for dispatch, and the Seller has notified the Customer accordingly.

(4) Storage costs incurred after the transfer of risk shall be borne by the Customer. If storage is carried out by the Seller, the storage costs shall amount to (0.25)% of the invoice value of the stored products per completed week. The right to assert and prove further or lower storage costs remain unaffected.

(5) The shipment shall be insured by the Seller against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks only upon the Customer's express request and at the Customer's expense.

§ 6 Gewährleistung, Sachmängel

(1) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

(2) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Auftraggeber oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Käufer genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge unter Angabe von Art und Ausmaß der behaupteten Mängel zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Käufer genehmigt, wenn die Mängelrüge dem Verkäufer nicht binnen zehn (10) Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt offensichtlich, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Verkäufers ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Verkäufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

(3) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

(4) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Verkäufers, kann der Auftraggeber unter den in § 8 bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

(6) Die Gewährleistung entfällt, wenn der Auftraggeber ohne Zustimmung des Verkäufers den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Auftraggeber die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

(7) Eine im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

§ 7 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

(1) Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 7 eingeschränkt.

(2) Der Verkäufer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind all jene Pflichten, deren

§ 6 Warranty, Material Defects

(1) The warranty period shall be one (1) year from delivery of the product. This period shall not apply to claims for damages by the Customer arising from injury to life, body or health or from intentional or gross negligent breaches of duty by the Seller or its vicarious agents, which shall be subject to the statutory limitation periods.

(2) Upon delivery of the product to the Customer or to a third party designated by the Customer, the delivered products shall be diligently and without delay inspected by the Customer. With respect to obvious defects or other defects that would have been detectable through prompt and careful inspection, the delivered products shall be deemed approved by the Customer unless the Seller receives a written notice of defect specifying the nature and extent of the alleged defects within ten (10) business days of delivery of the product. With respect to other defects, the products shall be deemed approved unless the Seller receives a notice of defect within (seven) business days from the date the defect becomes apparent; if the defect was already apparent at an earlier time during normal use, that earlier time shall be decisive for the commencement of the notice period. Upon request by the Seller, the defective product shall be returned to the Seller freight prepaid. In the case of a justified notice of defect, the Seller shall reimburse the cost of the most economical shipping method; this shall not apply if the costs increase because the product is located at a place other than the intended place of use.

(3) In the event of defects in the delivered products, the Seller shall, at its discretion and within a reasonable period, be obliged and entitled to remedy the defect or deliver a replacement. If such remedy fails, i.e., in the case of impossibility, unreasonableness, refusal or undue delay of the remedy or replacement, the Customer may withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately.

(4) If a defect is attributable to the Seller's fault, the Customer may claim damages under the conditions set out in Section 8.

(6) The warranty shall lapse if the Customer modifies the delivered product or has it modified by third parties without the Seller's consent and the defect remedy thereby becomes impossible or unreasonably difficult. In any case, the Customer shall bear the additional costs incurred for remedying the defect due to such modification.

(7) Any delivery of used products agreed individually with the Customer shall be made under exclusion of any warranty for defects in quality.

§ 7 Liability for Damages Due to Fault

(1) The Seller's liability for damages, regardless of the legal basis – particularly due to impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of duties during contract negotiations, or tort – is limited in accordance with this Section 7, to the extent the Seller's fault is relevant for the liability in each case.

(2) The Seller shall not be liable for simple negligence on the part of its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless material contractual obligations are breached. Material contractual obligations are those whose fulfillment is necessary for the proper

Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

(3) Soweit der Verkäufer gem. § 7 (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsbüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind. Die vorstehenden Regelungen dieses Abs. 3 gelten nicht im Fall vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Organmitgliedern oder leitenden Angestellten des Verkäufers.

(4) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 3.000.000,00 je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

(6) Soweit der Verkäufer oder seine Vertriebsmitarbeiter technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

(7) Die Einschränkungen dieses § 7 gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 9 Eigentumsvorbehalt,

(1) Der Verkäufer behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber vor. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf den anerkannten Saldo, den der Verkäufer gegenüber dem Auftraggeber in laufende Rechnung buchen (Kontokorrent-Vorbehalt).

(2) Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Verkäufer nach angemessener Fristsetzung berechtigt, den Liefergegenstand zurückzunehmen; der Auftraggeber ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Zurücknahme des Liefergegenstandes durch den Verkäufer liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag. In der Pfändung des Liefergegenstandes liegt ebenfalls stets ein Rücktritt vom Vertrag. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer dem Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit der Käufer Klage gemäß § 771 ZPO erheben kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, dem Verkäufer die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Auftraggeber für den entstandenen Ausfall.

(3) Der Auftraggeber ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; der Auftraggeber tritt dem Verkäufer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt) ab, die ihm aus der

execution of the contract and on which the contracting party regularly relies.

(3) To the extent the Seller is liable for damages pursuant to Section 7 (2), such liability shall be limited to damages that the Seller foresaw as a possible consequence of a breach of contract at the time of contract conclusion or that the Seller should have foreseen by exercising the due diligence of a prudent merchant. Indirect damages and consequential damages resulting from defects in the product shall only be compensable to the extent that such damages are typically to be expected when the product is used as intended. The aforementioned provisions of this paragraph 3 shall not apply in cases of intentional misconduct or gross negligence by the Seller's executive bodies or senior management.

(4) In the event of liability for simple negligence, the Seller's obligation to compensate for property damage and resulting financial losses shall be limited to an amount of EUR 3.000.000,00 per damage event, irrespective if essential contractual obligations are breached.

(5) The above exclusions and limitations of liability shall apply equally in favor of the Seller's bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents.

(6) To the extent the Seller or his sales representatives provide technical information or advice and such information or advice is not part of the contractually agreed scope of performance, it shall be provided free of charge and without any liability.

(7) The limitations of this Section 7 shall not apply to the Seller's liability for intentional misconduct, guaranteed specifications, injury to limb, life or health, or under the German Product Liability Act.

§ 9 Retention of Title and Resale

(1) The Seller retains title to the goods until all payments arising from the business relationship with the Customer have been received. This retention of title also extends to the acknowledged balance that the Seller has posted to the Customer's account on an open account basis (retention of title on open account).

(2) In the event of a breach of contract by the buyer, particularly in the event of late payment, the seller is entitled, after setting a reasonable deadline, to take back the delivered goods; the buyer is obligated to surrender them. The seller's taking back of the delivered goods always constitutes a withdrawal from the contract. The attachment of the delivered goods also always constitutes a withdrawal from the contract. In the event of seizures or other interventions by third parties, the buyer must immediately notify the seller in writing so that the seller may file a lawsuit pursuant to § 771 of the German Code of Civil Procedure (ZPO). To the extent that the third party is unable to reimburse the seller for the judicial and extrajudicial costs of a lawsuit pursuant to § 771 ZPO, the buyer shall be liable for the resulting loss.

(3) The Customer is entitled to resell the delivered goods in the ordinary course of business; however, the Customer hereby assigns to the Seller all claims in the amount of the final invoice amount (including VAT) that arise from such resale against its customers or third parties, regardless of

Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder gegen Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung ist der Auftraggeber auch nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich der Verkäufer, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht in Zahlungsverzug ist. In diesem Fall kann der Verkäufer verlangen, dass der Auftraggeber dem Verkäufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

(4) Die Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Auftraggeber wird stets für den Verkäufer vorgenommen. Wird der Liefergegenstand mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zurzeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die Vorbehaltsware.

(5) Wird der Liefergegenstand mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen untrennbar verbunden oder vermischt, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung. Erfolgte die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die Sache des Auftraggebers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Auftraggeber dem Verkäufer anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Auftraggeber verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für den Verkäufer.

(6) Der Auftraggeber tritt dem Verkäufer auch die Forderungen zur Sicherung der Forderungen des Käufers gegen ihn ab, die dem Auftraggeber durch die Verbindung des Liefergegenstandes mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.

(7) Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherheiten insoweit auf Verlangen des Auftraggebers freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20 % übersteigt.

§ 10 Geheimhaltung, Schlussbestimmungen

(1) Der Auftraggeber verpflichtet sich, jedwede ihm vom Verkäufer oder seinen Erfüllungsgehilfen während der Geschäftsbeziehung zur Verfügung gestellten Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse (Dokumente, Zeichnungen, Pläne, Spezifikationen, vertrauliche Informationen, Know-how, Produktionsmethoden und dergleichen) ohne die Einwilligung des Verkäufers weder zu verwerten noch Dritten mitzuteilen. Auf Verlangen des Verkäufers sind alle in dinglicher Form vorliegenden Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse an den Verkäufer zurückzugeben. Davon ausgenommen sind Informationen, die öffentlich und rechtmäßig zugänglich sind oder dem Auftraggeber schon vor der Zurverfügungstellung bekannt waren. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch für die Zeit nach Beendigung der Geschäftsbeziehung.

(2) Ist der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem oder im Zusammenhang mit dem

whether the delivered goods were resold without or after processing. The customer remains authorized to collect this claim even after its assignment. The seller's authority to collect the claim itself remains unaffected by this; however, the seller undertakes not to collect the claim as long as the customer duly meets its payment obligations and is not in default of payment. In this case, the seller may demand that the buyer disclose to the seller the assigned claims and their debtors, provide all information necessary for collection, hand over the relevant documents, and notify the debtors (third parties) of the assignment.

(4) Any processing or transformation of the delivered goods by the buyer shall always be carried out on behalf of the seller. If the delivered goods are processed together with other items not belonging to the seller, the seller shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the delivered goods relative to the other processed items at the time of processing. In all other respects, the same provisions apply to the item created by processing as to the goods subject to retention of title.

(5) If the delivered item is inseparably combined or mixed with other items not belonging to the Seller, the Seller shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the delivered item relative to the other combined or mixed items at the time of combination or mixing. If the combination or mixing was carried out in such a way that the customer's item is to be regarded as the principal item, it is deemed agreed that the customer shall transfer proportional co-ownership to the seller. The customer shall hold the sole ownership or co-ownership in trust for the seller.

(6) The Customer shall also assign to the Seller, as security for the Buyer's claims against the Customer, any claims that the Customer may have against a third party arising from the incorporation of the delivered goods into real property.

(7) The Seller agrees to release the security to which it is entitled, upon the Customer's request, to the extent that its value exceeds the outstanding claims—to the extent such claims have not yet been settled—by more than 20%.

§ 10 Miscellaneous, Confidentiality

(1) The Customer agrees not to use or disclose to third parties any trade or business secrets (documents, drawings, plans, specifications, confidential information, know-how, production methods, and the like) made available to it by the Seller or the Seller's agents during the business relationship without the Seller's consent. Upon the Seller's request, all business or trade secrets in physical form must be returned to the Seller. This does not apply to information that is publicly and lawfully accessible or was already known to the Customer prior to its disclosure. The confidentiality obligation shall remain in effect even after the termination of the business relationship.

(2) If the Customer is a merchant as defined by the German Commercial Code, a legal entity under public law, or a special fund under public law, the exclusive—including international—place of jurisdiction for all disputes

Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu erheben.

(2) Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 (CISG) gilt nicht.

(3) Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Lieferbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

arising out of or in connection with the contractual relationship shall be the Seller's place of business. However, the Seller is also entitled to bring an action in the customer's general place of jurisdiction.

(2) The business relationship between the Seller and the Customer shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, under exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).

(3) If the sales contract or these General Terms and Conditions has any gaps, such legally valid provisions are deemed to be agreed which the parties would have agreed had they known the gap, bearing in mind the economic targets of the sales contract and these General Terms and Conditions.